

*,Betreff:***Bürgerbeteiligung Pocketpark Bäckerklint***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation*Datum:*

23.02.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)
Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**Hintergrund

Die Verwaltung bereitet aktuell die Umgestaltung des stark versiegelten Bereichs am Bäckerklint zu einem attraktiveren, klimaangepassteren Freiraum vor. Dazu wird derzeit ein planerischer Realisierungswettbewerb vorbereitet, dem noch bis zum 8. März 2026 eine Online-Befragung vorangehen wird. Die darin vorgebrachten Wünsche sollen im Gesamtprozess möglichst berücksichtigt werden.

Grundlegende Zielstellung ist die Verbesserung der innerstädtischen Lebensraumfunktionen durch Entsiegelung, die Steigerung der Aufenthaltsqualität, Begrünung und ein optimiertes Regenwassermanagement in dem aktuell weitgehend versiegelten Bereich.

Es sollen die Aspekte der 'Blau-Grünen-Infrastruktur' nach dem Schwammstadt-Prinzip berücksichtigt werden, bei dem anfallendes Regenwasser möglichst vor Ort versickert und der Abfluss dadurch reduziert werden kann. Die Herausforderungen bestehen bei dem konkreten Vorhaben in der für die Innenstadt typischen, sehr hohen Leitungsdichte im Untergrund und vorhandenen unterschiedlichsten Nutzungsansprüchen an die Flächen, für die eine zeitgemäße Lösung erarbeitet werden soll. Die Parkplatzzahl soll erhalten bleiben.

Das Vorhaben ist Teil des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Regionale Blau-Grüne Infrastruktur in Stadtregionen“. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Hochschule Osnabrück.

Aktueller Sachstand

Der anvisierte Realisierungswettbewerb soll als nichtoffener einphasiger Wettbewerb 'Freianlagenplanung' in einem anonymen Verfahren innerhalb eines VgV-Verfahrens als RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe) -Verfahren ausgelobt werden. Mit der Verfahrensbetreuung ist ein Fachbüro beauftragt worden.

Seit 23. Februar 2026 findet bis zum 8. März eine digitale Bürgerbefragung statt. Die Ergebnisse sollen im Rahmen des weiteren Wettbewerbsverfahrens Eingang in eine Bewertungsmatrix finden. Anfang April 2026 ist die Auslobung und im Juli 2026 die Abgabe der Wettbewerbsergebnisse geplant. Die Sitzung des Preisgerichts ist für August 2026 vorgesehen. Die Vergabe des Planungsauftrages soll im September 2026 erfolgen.

Es sind vier Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter vorgesehen:

Prof. Dr. Antje Backhaus (angefragt)

Dipl.-Ing. Björn van Herck (zugesagt)

Gerold Leppa, Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent

Frank Lehrmann, Fachbereich Stadtplanung

Stellvertreter Fachpreisrichter:
Prof. Dipl.-Ing. Katja Benfer (zugesagt)
Bernd Schmidbauer, Fachbereichsleiter Stadtplanung
Judith Büchele, Fachbereich Stadtplanung

Drei Sachpreisrichter:
Vertreter der Fraktionen der SPD, der CDU sowie Bündnis 90 / Die Grünen
(Bezirksbürgermeisterin Mitte).

Kosten und Finanzierung

Das Vorhaben am Bäckerklint wird zu 100 % gefördert. Das ANK (Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz) Modellvorhaben wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) mit 66,67% und durch den Regionalverband Großraum Braunschweig mit 33,33 %. Die geschätzten Kosten für den Bäckerklint belaufen sich insgesamt auf rd. 1,3 Mio. €.

Leppa

Anlage/n:

1 - Planungsgebiet (öffentlich)